

Wanderte zum Sognefjordbecken, um auf Svava zu warten.

Die Möven kreischten nervös, weil frische Heringe eintreffen sollten.

Seitlich, wo das Gestein einen glabbrigigen Kessel abrundete, rührte das Gewässer Bläschen und Ringe auf, und ein Kopf auf braunen, triefenden Schultern, ein Kopf aus stillen, melancholischen Pupillen äugend, stieg empor und seufzte, um gleich wieder schamhaft zu tauchen.

— Svava, sagte Merin sanft, ich liebe Dich. Ich habe es mir überlegt, ich werde Dich heiraten.

Es dauerte eine Weile, bis es gluckte, und Svava sich von neuem zeigte.

— Svava, wiederholte Walt Merin. Jeg elsker Dig!

Nein! sagte Svava. Abgesehen von anderen Schwierigkeiten trennen uns Milieu und Herkunft allzusehr, als daß Du mir treu bleiben würdest. Und wenn Du selbst einer Frau die Treue halten könntest, so doch nie einer Existenz.

— Svava, rief Walt Merin, ich schwöre . . . .